

NvK an Hz̃in Eleonore von Österreich. Er protestiert scharf gegen die Besetzung des Klosters Sonnenburg durch herzogliche Räte, die päpstlichen und bischöflichen Anordnungen sowie der Vereinbarung zwischen NvK und der Herzogin widerspreche, und beglaubigt seinen Gesandten Christoph (Krell).

Or., Pap. (Siegelreste rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 142 (Nr. 97). Schreiber: Lorenz Hamer.

Erw.: Hallauer, Schlacht im Enneberg 26 (ND 2002, 143); Köfler, Die beiden Frauen 48; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 196, 373 (mit Datum 28. März 1458); Baum, in: Germania Benedictina III 3, 653.

Hochgeborne fürstinn, besünderliebe fraw. Unnser freüntlich willig dinst allzeit zuvor. Als zwischen ewrer lieb und uns ein abrede eins gütlichen anstalls beschehen ist¹⁾, darinn au[ch and]er artickl begriffen sind, besunder daz mit Verenen Stuberin dhain anstall sey, sunder was die process innhalten, daz dem nachganngen werde. Nu
 5 haben die process in, nachdem die wierdig fraw Affra ein verweserin in der geistlichait und weltlichait gesetzt ist, daz si darinn nit geirrt werde.²⁾ Sölhs zubevelhen und inzesetzn gepürt einem babst und bischove, die einer ebbtissinn oder verweserin die geistlichait und weltlichait sullen von rechts wegen emphelhen, als dann das ye und ye in der kristenhait gehalten ist.

10 Nu ist an uns gelangt, wie ewr rêt sullen gen Sunnemburg komen sein und die verweserin irs gewalts, darein si von uns von geschëfft wegen des heiligen stuls von Rome gesezt ist, entwert haben³⁾; und sind ir die slüssel genomen und ir diener veriaget, das alles wider die bëbstlichn und unnser process ist, und zu Sunnemburg vor nye gehört. Und wann solhs under der peen des panns, verliesung aller lehen in den
 15 processen verboten und wider die gerechtickait des heilign stûls von Rome und wider recht und herkomen unsers gotshauss von Brichsen ist, und auch wider die abrede, so zwischen ewrer lieb und uns, als wirs versteen, geschehen ist, so bedunckn wir uns sere beswürrt und begern an ewr lieb, solhs abzustellen und zuschaffen, daz unnserm heiligen vater dem babst, uns und unserm gotshaus in unser gerechtickait und
 20 herkömen nit getragen werde, sunnder dabey beleibe, wie es recht und von alter herkömen und getëdingt ist; doch ewer gerechtickait, so ir als vogtin und schirmerin maint oder solt haben, an schaden. Wir haben auch unnserm getrewen Kristoffen⁴⁾, unnserm kanzlschreiber, davon und andern artickl n mit ewrer lieb zureden empholhen. Dem wellet ditsmals glauben und gütlich hörn. Daran ertzaigt ir uns sunder
 25 freuntschafft. Und begern ewer verschriben antwurt. Geben ze Sand Raphaelspurg am suntag Trinitatis anno etc. lviii^o.

Niclaus von gots gnaden cardinal
 sanndt Peters etc., bischove ze Brichsen

(Adresse rückseitig) Der hochgebornen fürstinn frawn Elienor, geborn von Schotten,
 30 hertzoginn ze Osterreich etc., unserer besunderlieben frawn.

1) S.o. Nr. 5572, 5574.

2) S.o. Nr. 5293f. (1457 Juli 1).

3) Die Besetzung erfolgte am 26. Mai 1458; näheres s.u. Nr. 5670 Z. 56-59. Da Affra noch am 11. Juni aus Sonnenburg schrieb, war hiermit offenbar zunächst keine Vertreibung der Verweserin verbunden. S.u. Nr. 5655.

⁴⁾ *Christoph Krell, Kanzleischreiber des NvK.*